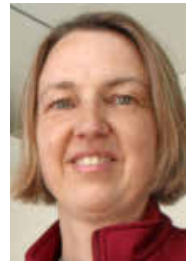


Kunst und Handwerk als Live-Performance

EPPINGEN *Junger Verein Artificium zeigt auf der Gartenschau ein wöchentlich wechselndes Aktivprogramm*

Von unserem Redakteur
Jörg Kühl

Roman Zanker klopft mit dem Schiedehammer auf einen silbernen Ring. Dann und wann greift der Kunsthandwerker zur Lötflamme und erhitzt sein Werkstück. Mit Hilfe einer konischen Stange passt der Bissinger die innere Weite des Rings an. Dabei wird der Hersteller von Metallschmuck von zahlreichen neugierigen Blicken begleitet. Des Eppinger Verein Artificium hat sich für die Gartenschau einen dynamischen Ausstellungsbeitrag einfallen lassen. Ständig ist etwas los auf dem Kleingartenstück. Zuzucken, zuhören, selber machen: Das ist die Devise.



Tatjana Hilker,
Vorsitzende.

Jeweils eine ganze Woche lang arbeitet ein Künstler, Handwerker oder Kunsthandwerker auf der Doppelparzelle, die im Gartenschauplan die Ziffer 35 trägt. Bei schlechtem Wetter steht den Kreativen das Gläserne Atelier zur Verfügung – ein als Werkstatt und Galerie ausgestatteter Container.

Glasbläserei Bis Sonntag noch ist der Schmuckdesigner bei Artificium zu erleben, danach stellt Glasbläserin Juana Martinez aus Cleversulzbach ihr Handwerk vor. Im weiteren Verlauf wird unter anderem Annette Hartmann-Brunner aus Gemmingen Papierschöpfen demonstrieren. Ferner sind die Nordheimer Schmiedekünstler Ferrum



Mit wechselnden Aktionen präsentiert sich der Eppinger Verein Artificium auf der Gartenschau. Im Hintergrund das Gläserne Atelier, das bei unbeständigem Wetter genutzt werden kann. Sonst arbeiten die Künstler und Handwerker im Freien. Fotos: Kühl

und Ignis zu Gast. Ingrid Frank aus Dürrenzimmern ist mit ihrem Beitrag „Gewollt und Verwebt“ präsent. Anja und Martin Vogt aus Ilsfeld fertigen Drahtskulpturen.

Artificium bietet auch kreative Kurse zum Mitmachen an. Am heutigen Samstag können Interessierte gemeinsam mit dem Eppinger Percussionisten Ralf Baumgärtner Cajon-Boxen gestalten. Am 9. Juni leitet die Kleingartentherapeutin Ursula Weissert-Hartmann die Gäste bei der Herstellung von Weidenlaternen an.

Artificium hat auch eine kleine Bühne vorbereitet, auf der kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Am 25. Juni steht Rock'n'Roll-Mundart aus Nordbaden auf dem Kalender. Am 29. und 30. Juni wird der stellvertretende Vorsitzende der Eppinger Heimatfreunde, Christoph Waidler, ein Kraichgau-Porträt aus dem 16. Jahrhundert mit modernen Darstellungen in Kontrast setzen. Im August wird der Vorsitzende der Heimatfreunde Reinhard Ihle Eppinger Geschichten präsentieren. „Koi Holz brennt net“ heißt das Pro-

gramm. Einer der Höhepunkte im Jahresprogramm von Artificium ist der Markt der Kunstfertigkeiten, der am 18. und 19. Juni in der Eppinger Altstadt gemeinsam mit dem Eppinger Stadtmarketingverein organisiert wird.

Ein weiteres Highlight ist der Bodypainting-Workshop, den Wolf Reicherter durchführt. Der Künstler stammt aus Eppingen, lebt und arbeitet unter dem Namen Wolf Bodymagic&Friends in London. Der Workshop findet vom 11. bis 14. August statt.

Junger Verein

Der Eppinger Verein Artificium wurde im Februar 2020 gegründet. Vereinszweck sei, die Kunstfertigkeit wertzuschätzen und „in der Region zu fördern“, erläutert die Vereinsvorsitzende Tatjana Hilker. Dazu zählt die **Pflege von Kunst und Handwerk**. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Verein nur mit angezogener Handbremse starten. So gab es im September 2021 einen abgespeckten Kunsthandwerkermarkt in der Hartwaldhalle. Ursprünglich war geplant, im Juni 2021 die Altstadt damit zu bespielen. jök

Das Grundstück, das Artificium auf dem Gartenschauengelände bespielt, befindet sich am Bachwegle. Es handelt sich um zwei private Gärten, die für die Ausstellungszeit zusammengefasst wurden und die nach der Gartenschau wieder an die Nutzer zurückgegeben werden. Zentral gelegen ist das Gläserne Atelier. Rund um das Gebäude spenden Nutzgehölze Schatten, Stühle laden zum Ausruhen ein.

Rosa Sofa Auf der Bühne stehen ein Sofa und altrosa gepolsterte Sessel, die ebenfalls für eine Pause genutzt werden können. Im hinteren Bereich befindet sich das Zelt für die Mitmachaktionen. Es ist überdacht und mit Biertischgarnituren ausgestattet.

Der Verein möchte laut deren Vorsitzenden Tatjana Hilker die Gartenschau nutzen, um noch bekannter zu werden. „Das wird unser Booster sein“, so die Eppingerin, die hauptberuflich als Medizinerin arbeitet und privat Sandkunst pflegt.